

WAZ v. 21. Juli 2009

# Selbstbestimmt trotz Demenz

Sozialwerk St. Georg startet Pilotprojekt: Senioren sollen in Wohngemeinschaften betreut werden

Selbstbestimmtes Leben soll ein neues Projekt des Sozialwerks St. Georg Menschen ermöglichen, die an Demenzerkrankung sind. Auch, wenn der Alltag allein nicht mehr so richtig klappen will. Start im Pflegeheim können die Senioren in der Modellerrichtung der Alpha gGmbH, einer Tochter des Sozialwerks, in Wohngemeinschaften zusammen leben. Unser Grundsatz lautet ambulant vor stationär, so Dieter Czogalla, Sprecher des Sozialwerks. Wir möch-

ten dafür sorgen, dass ältere Menschen länger selbstbestimmt leben können. Im Pilotprojekt soll im Rahmen des Forschungsprojekts namens Jura (Just-in-Time-Assistance) auch die Frage erforscht werden, wie Technik die ambulante Pflege unterstützen kann. So werden in der Dusbunger WG zum Beispiel automatische Herdabschalter eingesetzt. Notsignale an den Türen alarmieren die Betreuer, wenn ein Bewohner plötzlich das Haus verlässt.

Durch die ambulante Betreuung können wir die Kompetenzen der Bewohner erhalten und fördern, sagt Alpha-Prokistin Heike Perszewski. Das Sozialwerk St. Georg wird bei diesem Projekt vom Bundesforschungsministerium unterstützt. Ziel ist es, Unterstützungs- und Pflegeleistungen zu individualisieren und am aktuellen Betreuungsbedarf zu orientieren und darüber hinaus die Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld zu lassen.



Betreut und doch selbstbestimmt: In der Senioren-WG wird die Selbstständigkeit dementer Bewohner gefördert. Foto: privat